

Alles ausverkauft!

Kutzhofer Missionsessen 2016 war ein voller Erfolg

Als am vergangenen Sonntag gegen 15.30 Uhr ein Kutzhofer Bürger in der Barabarahalle vorbeikam, um noch Kuchen für den Nachmittagskaffee zu kaufen, da musste er unverrichteter Dinge wieder nach Hause gehen. Von den 22 Kuchen und Torten, die zum Nachtisch beim Missionsessen angeboten waren, war kein einziges Stück mehr übrig. Restlos ausverkauft war auch die wiederum vorzügliche Erbsensuppe, die von den Numborner Frauen ab 6.30 Uhr morgens in drei großen Kupferkesseln zubereitet wurde. Handarbeit pur und ein mehr als schmackhafter Genuss!

Wie passen aber solche Verzehrsmengen mit der Fastenzeit zusammen, wird sich manch ein Leser jetzt fragen. Nun, der Zweck heiligt bekanntlich die Mittel. Und da der Reinerlös der Veranstaltung für den guten Zweck, nämlich die Projekte des Missionsfördervereins in der Dritten Welt, bestimmt ist, müssen die vielen Besucher der Veranstaltung auch kein schlechtes Gewissen wegen der Verzehrsmengen haben.

Jedenfalls konnte der veranstaltende Verein auch mit dem Verlauf des



diesjährigen Missionsessens hochzufrieden sein. Und daher gilt es, ein herzliches Dankeschön zu sagen an alle Personen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Hierzu zählen die Numborner Frauen um die Eheleute Willi und Maria Himbert, die beiden Frauengemeinschaften Kutzhof und Lummerschied, der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Kutzhof-Lummerschied sowie viele Einzelpersonen wie Kuchenspender oder Helfer beim Auf- und Abbau. Alle

haben mit großem persönlichen Engagement gezeigt, dass auch in der heutigen Zeit eine traditionelle Veranstaltung wie das Missionsessen erfolgreich ausgerichtet werden kann. Dass darüber hinaus auch der christliche Aspekt einer wachen Gemeinde erhalten wird -wie in der Satzung des Missionsfördervereins vorgegeben-, das wird hierbei augenscheinlich.





Für den Vorstand
Martin Zewe